

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Amt für Hochbau u. Gebäudemanagement	Datum 20.04.2016	Drucksachen-Nr. 2016/074
--	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Kreistag	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 09.05.2016
------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 9

**Berufsschulzentrum Radolfzell - Neubau 3. Bauabschnitt;
Sachstand, Kostenfortschreibung und weiteres Vorgehen**

Sachverhalt

Sachstand, Kosten und weiteres Vorgehen

1. Sachstand 1. Bauabschnitt Schule

Das Schulgebäude ist seit dem Schuljahr 2013/14 in Betrieb.
Zu Klärung der Mängel am Außenputz läuft derzeit das Beweissicherungsverfahren.
Zu dem zwischenzeitlich vorliegenden Gutachten gab es Rückfragen seitens des Klägers und des Beklagten, die momentan vom Sachverständigen geklärt werden.

2. Kostenfortschreibung 1. BA

Die Kosten für den 1. Bauabschnitt können noch nicht abschließend benannt werden, da Schlussrechnungen einzelner Planer noch nicht vorliegen. Nach derzeitigem Stand liegen die reinen Baukosten rd. 379 T€ unter der Kostenberechnung.

3. Sachstand 2. Bauabschnitt Schule und Sporthalle

Das zweite neue Schulgebäude und die Sporthalle werden seit Anfang September 2015 genutzt. Die Beseitigung der letzten Mängel im 2. BA ist weitgehend abgeschlossen.
Der Abbruch des Altbaus Gebäude B und der alten Sporthalle erfolgte bis Ende März 2016. Somit ist das Baufeld für den 3. Bauabschnitt frei.

4. Kostenfortschreibung 2. BA

Die Gewerke sind weitgehend abgerechnet; die Schlussrechnungen der Planer stehen größtenteils noch aus. Nach heutigem Stand liegen die reinen Baukosten rd. 705 T€ unter der Kostenberechnung. Die Kostenfeststellung wird nach Vorliegen aller Rechnungen möglichst zeitnah erstellt.

Die Sportstättenförderung konnte im März 2016 abgerechnet werden. Die Förderung beläuft sich auf insgesamt 602 T€, die letzte Rate wurde Ende März durch das Regierungspräsidium Freiburg überwiesen.

5. Weiterer Ablauf Neubau 3. BA / Werkstätten

Der Baubeginn für das Werkstattgebäude ist für Juni 2016 geplant; die Fertigstellung ist laut Bauzeitenplan für Juli 2017 terminiert, so dass der Betrieb zu Schuljahresbeginn im September 2017 aufgenommen werden kann. Die Außenanlagen sollen von Mai bis August 2017 hergestellt werden. Nach dem Umzug in den Neubau werden die alten Werkstätten im Herbst/Winter 2017 zurückgebaut.

Derzeit laufen die ersten Ausschreibungen für den Neubau. Das Ausschreibungspaket 1 umfasst rd. 51 % der reinen Baukosten und beinhaltet Rohbau, Dachabdichtung, Fenster / Sonnenschutz, Gerüst, Elektro- und Sanitärinstallation. Die Submissionen fanden am 30.03.2016 statt. Nach Prüfung und Auswertung der Angebote erfolgt die Auftragsvergabe in der heutigen Sitzung. Es konnten Vergabegewinne von rd. 475 T€ im Vergleich zur Kostenberechnung erzielt werden.

Das 2. Ausschreibungspaket ist Zweigeteilt: Im 1. Teil wurden Wärmedämmverbundsystem, Schlosser und Lüftung in Form eines offenen Verfahrens (europaweit) ausgeschrieben. Die Ausschreibung wurde am 15.04.2016 im EU-Amtsblatt bekannt gegeben. Im 2. Teil wird ein Großteil der Maschinenausstattung öffentlich (national) ausgeschrieben. Die Veröffentlichung erfolgt am 29.04.2016.

Die Submissionen für das 2. Ausschreibungspaket finden am 25.05.2016 statt.

Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Mittel von rd. 10 Mio. € für den Neubau des Werkstattgebäudes sowie der Außenanlagen einschließlich Abbruch der Bestandsgebäude sind im Haushalt vorgesehen.

Anlagen

Anlage 1 – Aktuell beauftragt BA 1

Anlage 2 – Aktuell beauftragt BA 2 -Schule und -Sporthalle